

AZ: 61.2 / Herr Lewandowski

Drucksache Nr.: 0855/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	08.11.2016	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ungsausschuss	16.11.2016	Ö	Vorberatung
Planungs- und Umweltaus- schuss	17.11.2016	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	22.11.2016	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

Einstieg in das Leerstandsmanagement

A n t r a g :

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zum Leerstandsmanagement zur Kenntnis.
2. Die Ratsversammlung gibt 20.000,00 € von den gesperrten 50.000,00 € für eine Maßnahme zum Einstieg in das Leerstandsmanagement frei (Konzeptskizze siehe Anlage). Die verbleibenden Haushaltsmittel sind in den Doppelhaushalt 2017/2018 zu übertragen.
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob weitere, einfach zu organisierende Zwischennutzungen, z. B. Ausstellungen, in leer stehenden Ladengeschäften in der Innenstadt umsetzbar sind.
4. Die Ratsversammlung bittet um einen Erfahrungsbericht im Planungs- und Umweltausschuss im Frühjahr 2017.

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e

Begründung:

1. Die Ratsversammlung hat am 14.07.2015 im Zuge der Beratung der Drucksache 0493/2013/DS „Fortführung des Citymanagements 2016 ff“ den Beschluss über das unter Ziffer 4 vorgeschlagene Leerstandsmanagement zurückgestellt. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR wurden mit einem Sperrvermerk versehen.
2. Im Rahmen der Sitzung des Stadtmarketingvereins mit Vertretern der Ratsfraktionen am 28.09.2016 wurde das Thema Leerstandsmanagement erörtert. Hierbei wurde unter anderem darüber berichtet, dass in der Holsten-Galerie die Fensterflächen leerstehender Ladengeschäfte mit Folien beklebt werden, um ein attraktiveres Erscheinungsbild zu erreichen. Dieser Ansatz ist als erster Einstieg in die Attraktivitätssteigerung nicht-genutzter Verkaufsflächen in der Innenstadt denkbar. Die Kosten wurden vom Citymarketing auf 20.080,00 € im Jahr 2016 kalkuliert (siehe Anlage, Ziff. 7). Es wird vorgeschlagen, von den mit Sperrvermerk versehenen Mitteln für das Leerstandsmanagement 20.000,00 € für die Maßnahme „Folienbeklebung der Fensterflächen leerstehender Ladengeschäfte in der Innenstadt“ (siehe Anlage) freizugeben, um unter angemessener Beteiligung der Eigentümer diese Maßnahme umsetzen zu können. Es wird zudem vorgeschlagen, die verbleibenden 30.000,00 € aus dem mit dem Sperrvermerk versehenen Budget in den Doppelhaushalt 2017/2018 zu übertragen.
3. Als Zwischennutzung leerstehender Ladengeschäfte ist eine Präsentation von z. B. Ausstellungen denkbar. Die Verwaltung wird gebeten, mit den Eigentümern geeigneter Ladengeschäfte die Rahmenbedingungen hierfür zu prüfen. Im Jahr 2017 könnte beispielsweise auf diesem Wege während der Aktion „Stadtradeln“ die Ausstellung „Radlust“ in der Innenstadt gezeigt werden.
4. Im Frühjahr 2017 wird dem Planungs- und Umweltausschuss ein Erfahrungsbericht vorgelegt und ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Konzeptskizze